

daß es ein Herr des Himmels/ der Erden und der Höllen sey. Derowegen sie demselben auch mit ungemeiner Ehrerbietung und Andacht gedienet haben/ und gleichfals zu Grimm in Meissen/ zu Stettin und in Mecklenburg/ dessen Bildniß geheget/ welches insonderheit zu Brandenburg noch bis ums Jahr 1523. ist auffgehoben worden/ da es vom Könige Christierno aus Dännemarck zur grossen Rarität mit genommen ist (b). Sonst mag dessen Dienst zuerst von Carolo M. und nachmahls von Käyser Heinrich dem I. daselbst zunichte gemacht worden seyn/ welcher letzterer der Jungfrau Marien zwar einen prächtigen Tempel zu Ehren an demselben Ort auffbauen ließ; allein derselbe ward diesem Triglatt eingeräumet/ als die Wenden die Oberhand wieder bekamen und Marggraff Diedrichen ganz verjageten/ da es scheint/ daß selbiger auff diesem Berge so lange erhalten/ als die Heydnischen Wenden den Meister gespielt/ davon bald etwas mehres soll gesagt werden.

§. VII. Nicht minder ist von den hiesigen Wenden/ der gleichfals sehr berühmte Göze Radegast verehret worden. Man findet zwar in der Marck keinen besondern Platz/ der von ihm berühmt geworden/ wie in der Nachbarschaft Gadebusch und Rethra, einer vornehmlich berühmten Stadt an der Pene in Vor-Pommern/ gewesen; Weil aber/ nach Helmoldi Zeugniß/ dieser Göze/ ab omnibus populis Slavorum propter responsa & annuas sacrificiorum impensiones, von allen Völkern der Slaven um des vermeinten göttlichen Ausspruchs willen/ und wegen der jährlichen Opfer/ die sie ihm bringen mußten/ besucht ward/ Lib. I. cap. 21. Über dem auch Mistevojus, der Wendische Fürst/ welcher zu Marggraff Diedrichs Zeiten die ganze Marck fast wieder unter sich brachte/ und das vorige Heydenthum zugleich wieder einführete/ zu Rethra bey diesem Gözen den Christlichen Glauben abschwur/ und sich zum Heydenthum wieder wandte/ so ist kein Zweifel/ daß dieser Abgott fürnehmlich vor andern allhie verehret worden. Dieser war in Gestalt ei-

(b) Sabinus in Descript. Brandenb. Angelus in der Märkischen Chronick.  
p. 309. 310.